HIER

in Veitsbronn Juni 2021

Neuer Radweg
Innovatives Verfahren

Magische Kärwa
Wie geht es weiter?

Veitsbronner Störche
Endlich Nachwuchs

IMPRESSUM

Erscheinungsweise
12 x jährlich, immer am Monatsanfang

Auflage und Verteilung
8.000 Druckauflage. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Veitsbronn, zusätzlich kostenlos an alle Haushalte in den angrenzenden Gemeinden Seukendorf, Puschendorf, Tuchenbach und Obermichelbach.

Herausgeber
CORBEAU werbeagentur e.K.
Im Alten Wasserwerk
Ameisenbrücke 5, 91555 Feuchtwangen
www.corbeau.de

Redaktion
Josh Reuter

Anzeigenannahme, Satz und Druck
SOMMER media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 6709-0
E-Mail: hier@SOMMERmediaKG.de

Anzeigenschluss
Jeweils 15. des Vormonats

Hinweise
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstaltungsangaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Weiterverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

Bildquellen-Nachweis für diese Ausgabe:
Heber Terramix, Johann Feder, Wolf-Dieter Hauck, Gemeinde Veitsbronn, Marco Kistner, Veitsbronner Kärwaburschen & Madli e.V., Michael Schmid, Christian Hoyer, Nina Daebel, Josh Reuter/JOSH

Die aktuelle und alle früheren Ausgaben der HIER finden Sie auch im Internet:
www.hier-in-veitsbronn.de

RADWEGEBAU GÜNSTIG GELÖST

„ERDBETON“ FÜR DEN EGERSDORFER WEG

Eigentlich dauert der Ausbau einer Straße mehrere Wochen. Wenn es gut läuft. Sonst auch mal länger. Und so ein Ausbau kostet richtig Geld. In Seukendorf hat der Gemeinderat deswegen einen neuen Weg beschritten und auf diese Weise viel Geld und Zeit gespart. Er ließ ein rund 600 Meter langes Teilstück des Egersdorfer Weges in Hiltmannsdorf mittels eines innovativen Verfahrens ausbauen. Im gesamten Landkreis Fürth wurde diese Methode erstmals angewendet.

Seukendorfs Bürgermeister Werner Tiefel

Heber Terramix Bauleiter Sebastian Potsch

Dabei erfolgte die Bodenstabilisierung mittels eines Gemisches aus Zement und NovoCrete®. Letzteres ist ein pulverförmiger, mineralischer Zusatzstoff, der dem Zement beigemischt wird. Unter der weiteren Zugabe von Wasser wird das Gemisch schließlich mit dem vorbereiteten Boden vermengt. Dieser Boden war zuerst mittels mechanischer Bearbeitung durch Bagger, Fräsen und Walzen vorbereitet worden, um anschließend unter der Beimischung des NovoCrete®-Mischbinders stabilisiert und planiert zu werden. Der bislang notwendige Austausch des Bodens und das Aufbringen eines neuen Straßenbelags entfielen somit komplett durch das relativ neue Patent des Bindemittels. Der durch diese Technologie erzeugte „Erdbeton“ soll sich durch eine besonders hohe Tragfähigkeit, Elastizität und Dauerhaftigkeit auszeichnen.

„Die Kostenersparnis gegenüber herkömmlichen Verfahren ist gewaltig und die Kosten-Nutzen-Bilanz einmalig“, sagte Bürgermeister Werner Tiefel (FW) bei einem Vor-Ort-Termin. Rund 310 000 Euro wären fällig geworden, wenn die konventionelle Methode mit Asphalt angewendet worden wäre. Mit der jetzt genutzten müssen gerade mal rund 90 000 Euro berappt werden. Und das Beste: Innerhalb von nur drei Tagen war die gesamte Maßnahme abgeschlossen. Für manchen Gemeinderat eine schier unglaubliche Baumethode, die in solcher Geschwindigkeit ermöglichte, dass der Weg so schnell wieder uneingeschränkt frei gegeben werden konnte.

Die Firma „Heber Terramix“ aus Metzingen in Baden-Württemberg hatte den Ausbau des Egersdorfer Weges übernommen. Bauleiter Sebastian Potsch war dazu mit seinem Team und schwerem Gerät angerückt, darunter verschiedene Arten von Fräsen und Walzen, ein Streufahrzeug für das Bindemittel, ein Wasserwagen mit Tank und ein Bodenstabilisator. Die Kombination der Fahrzeuge in einer Reihe inmitten der Felder wirkte fast wie ein Zug aus einem Märchen, der sich selbst seine Strecke in einen nahen Wald legen wollte, um dort zu verschwinden.

Seit nunmehr 20 Jahren bietet „Heber Terramix“ das innovative Verfahren bereits an. Mittlerweile wird es von immer mehr Kommunen entdeckt, nachgefragt und umgesetzt. Weil es deren Haushalte weniger belastet, die Maßnahme innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen werden kann und zudem umweltverträglich ist. Dabei überzeugt Potsch zufolge vor allem auch der maßvolle, nachhaltige Umgang mit Ressourcen, indem vorhandenes Material genutzt wird und nicht erst ausgetauscht werden muss. Bislang werden Baustoffe stets von weit her transportiert und eingebaut, während vorhandenes Material nur zum Teil oder häufig sogar überhaupt nicht genutzt wird. Seine Entsorgung muss dann stets zusätzlich bezahlt werden, was ebenfalls zur unvermeidbaren Kostensteigerung beiträgt. Angewendet werden kann die Technologie nicht nur

▸ *Seite 4*

bei Banketten und Wirtschaftswegen, wie der Egersdorfer Weg einer ist, sondern auch im Falle von Gemeinde-, Kreis- und sogar Bundesstraßen. Ein Trend, der manchen Kämmerer hoffen lässt, künftige Projekte in Sachen Wegebau überhaupt durch die Planungsgremien zu bringen – geschweige denn durch die, die Entscheidungen fällen und tragen müssen.

Bürgermeister Tiefel freut sich über den neu ausgebauten Weg, und dass dieser auch einen Lückenschluss für das umliegende Radwegenetz bedeutet. Manche „Abkürzung“ ist jetzt für die Radler möglich. Und die 600 Meter können künftig ohne Schlaglöcher und andere Hindernisse befahren werden, Doch auch andere Freizeitsportler haben so Vorteile: Nordic Walker haben es einfacher, auf der ebeneren Fläche Halt zu finden. So sind auch die Landwirte froh, dass die Zufahrtsmöglichkeit zu landwirtschaftlich genutzten Orten am Waldrand erleichtert ist. „Wie die Qualität tatsächlich ist, wird man frühestens in rund fünf Jahren sehen“, sagte Bürgermeister Tiefel. Doch er ist zuversichtlich, dass diese Art der Bodenstabilisierung hält, was sie verspricht.

© JOSH 2021

FAHRBAHNBAU MIT ERDBETON ALS BODENVERFESTIGUNG DURCH BINDEMITTEL

Grundsätze & Ziele: Ein Linienbauwerk – also ein einheitlicher Fahrweg ist in der Sprache der Fahrbahnbauer ein so genannter homogener Erdbau zur Bodenstabilisierung. Dabei dient dieses Verfahren der Erhöhung der Eigensteifigkeit und damit der Tragfähigkeit und Belastbarkeit.

Es finden fast alle Arten von Schüttstoffen Verwendung, das bedeutet eine enorme Schonung von Ressourcen. So bezeichnet der Fachbegriff „Homogenisierung“ der Erdbaustoffe, dass so unterschiedlichste Baumaterialien genutzt werden können, um damit ökologisch gedacht, Depots, Lager und andere Bestände zu bewahren.

Es entsteht eine Beständigkeit durch spezielle Bindemittel (z. B. Kalk) im Baubetrieb und später bei Witterung, somit also Verringerung der Frostempfindlichkeit und damit eine erhöhte Dauerhaftigkeit des Bauwerkes.

Das Verfahren benötigt nur einen geringen Zeitaufwand. Deshalb ist es ideal bei Erdarbeiten für Straßen und Wege bis zur Oberfläche des Unterbaues. So ist ein einfacher Radweg und Feldweg bereits fertig. Weiterhin eignet es sich für den Bau von dauerhaften Dämmen, Böschungen und anderen schnell zu realisierenden Transportwegen.

Entwickelt wurde das „Erdbeton-Verfahren“ im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsvorhabens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen an der TU München. Mancher Bürgermeister ist begeistert.

Patentlösung: NovoCrete®
Link zu einem Video mit Beispiel der Arbeitsweise:
www.ibs-novocrete.de

Kommen Sie zu uns ins Team als

stellvertretende Fachbereichsleitung (w/m/d) für den Fachbereich Planen und Bauen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Teilzeit möglich.

Die Gleichstellung von Bewerbern (m/w/d) ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausführliche Stellenausschreibung ist auf unserer Homepage www.vg-obermichelbach-tuchenbach.de unter der Rubrik „Aktuelles“.
Bewerbungsschluss ist der 13. Juni 2021. Die Angaben sind Bestandteil der Ausschreibung.

Auskünfte erteilt Herr Lauterbach, Telefon 0911/99 755-15.

Verwaltungsgemeinschaft Obermichelbach-Tuchenbach

MUSIC AND GROOVE

MACHT MUSIK

Gitarre
Schlagzeug
Bass
Keyboard
Klavier
Gesang
Saxophon

Reitweg 1
90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 / 971 961 - 0
Mobil: 0179 / 206 95 11
info@music-and-groove.de
www.music-and-groove.de

Wir sind auch im Bereich Desinfektion Experten.

Unser kompetentes Team berät Sie gerne.
Fragen Sie nach Ihrem
unverbindlichen Angebot.

KINDLER
WIR ♥ SAUBERKEIT

Meisterbetrieb KINDLER Gebäudereinigung GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 14
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 83 66 10
www.kindler-reinigung.de

EINLADUNG AN ALLE MITGLIEDER

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG 2020/2021

Die Jahreshauptversammlung 2020/2021 des ASV Veitsbronn-Siegelsdorf e.V. findet am Freitag, 25. Juni 2021, Beginn 19.00 Uhr am/im Sportheim Veitsbronn, Obermichelbacher Straße 999 statt. Alle Mitglieder des ASV Veitsbronn-Siegelsdorf e.V. sind zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019
4. Berichte
   a) des 1. Vorsitzenden
   b) der Hauptkassiererin
   c) der Kassenprüfer
   d) der Abteilungsleiter*innen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Neuwahlen
   a) 1. Vorstand
   b) 2. Vorstand
   c) Kassier
   d) Schriftführer
   e) Technischer Leiter
7. Bestellung eines Kassenprüfers
8. Freie Aussprache

Aufgrund der immer noch unsicheren Corona-Lage VERZICHTEN wir zum Schutz unserer Mitglieder auf den TOP „Ehrungen“. Wir holen dies zu einem späteren Zeitpunkt in einem würdigen Extra-Termin nach. Wir hoffen auf Euer Verständnis.

Falls weitere Anträge bei der Jahreshauptversammlung zusätzlich behandelt werden sollen, so sind diese 7 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim 1. Vorsitzenden, Dr. Peter Schuster, schriftlich einzureichen. Sollten während der Jahreshauptversammlung Anträge gestellt werden, müssen mindestens 2/3 der Versammlungsteilnehmer zustimmen, damit die Anträge behandelt werden können.

Bitte beachten Sie, dass sich coronabedingt Termin- und Ortsänderungen ergeben können oder evtl. die Veranstaltung nur online abgehalten werden kann. Bei regulärem Zustandekommen müssen die Richtlinien gemäß den Corona-Bestimmungen eingehalten werden, jeder muss sich an die Hygieneregeln halten. Bitte beachtet hierzu die Infos auf unserer Homepage. Eine gute und gesunde Zeit wünscht Ihnen Ihr ASV Veitsbronn-Siegelsdorf.

Dr. Peter Schuster, 1. Vorsitzender
Obermichelbacher Str. 999,
90587 Veitsbronn, Tel. 0171 7880072,
E-Mail: vorstand@asv-veitsbronn-siegelsdorf.de

BALD GEHT'S LOS

JETZT DAS SPORT-ABZEICHEN MACHEN

Am 19.06.2021 geht’s los: Die Sportabzeichen-Abnahme in Veitsbronn. Trotz Corona halten wir an diesem Termin fest, selbstverständlich gibt es ein Hygienekonzept. **Folgende Termine sind für dieses Jahr angesetzt:**

Samstag, 19.06.2021,14:00 – 16:00 Uhr
Eröffnung und alle leichtathletischen Disziplinen
Sportplatz am Hamesbuck

Mittwoch, 30.06.2021, 18:00 – 19:30 Uhr
Leichtathletik Sportplatz am Hamesbuck

Mittwoch, 07.07.2021, 18:00 – 19:30 Uhr
Leichtathletik Sportplatz am Hamesbuck

Sonntag, 11.07.2021, Treffpunkt 8:00 Uhr
Rad Langstrecke, ehem. Norma-Parkplatz,
Langenzenner Str. 16, Siegelsdorf

Freitag, 16.07.2021, 18:00 – 19:00 Uhr
Turnen Mittelschule Veitsbronn

In den Sommerferien

Mittwoch, 15.09.2021, 18:00 – 19:30 Uhr
Leichtathletik Sportplatz am Hamesbuck

Freitag, 17.09.2021, 18:00 – 19:00 Uhr
Turnen Mittelschule Veitsbronn

Sonntag, 19.09.2021, Treffpunkt 8:00 Uhr
Rad Langstrecke, ehem. Norma-Parkplatz,
Langenzenner Str. 16, Siegelsdorf

Donnerstag, 23.09.2021, Treffpunkt 18:00 Uhr
Rad Kurzstrecke, Burgstallstraße Obermichelbach,
am Ende der Wohnbebauung

Mittwoch, 29.09.2021, 18:00 – 19:30 Uhr
Leichtathletik Sportplatz am Hamesbuck

Weitere Hinweise:

- Ein Schwimmtermin wird nach Absprache mit dem Veitsbad bekannt gegeben
- Die Leistung im Schwimmen kann auch außerhalb unserer Abnahmetermine vom Bademeister abgenommen werden, sprecht den Bademeister einfach darauf an
- Bereits erbrachte Leistungen von z.B. Wettkämpfen können wir gegen Vorlage einer Urkunde o.ä. werten

Weitere Infos und Neuigkeiten in Bezug auf Corona findet ihr auf unserer Homepage www.asv-veitsbronn-siegelsdorf.de > Sportangebot > Sportabzeichen

Euer Team Sportabzeichen

KEIN EINZELKÄMPFER?

WERDEN SIE TEIL EINES STARKEN TEAMS.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Kundenberater (m/w/d)

(in Vollzeit | unbefristet)

Was wir uns wünschen:

- Sie verstehen sich als Manager Ihrer Kunden für deren Finanzangelegenheiten.
- Sie führen Beratungsgespräche nach genossenschaftlichen Werten: Ehrlichkeit, Kompetenz und Glaubwürdigkeit.
- Sie erarbeiten individuelle Lösungen für die verschiedenen Belange Ihrer Kunden.
- Sie wirken mit an der Entwicklung neuer Maßnahmen zur Erhöhung der Mitglieder- und Kundenzufriedenheit.

Was wir Ihnen bieten:

- Verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeitsumfeld.
- Attraktive und wertschätzende Vergütung.
- Aufstiegsmöglichkeiten und Weiterbildungen nach Ihrem Interesse.
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis mit umfangreichen Sozialleistungen (inkl. 30 Urlaubstagen pro Jahr).

Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Bankkauffrau/-mann.
- Idealerweise Erfahrung in der Beratung von Privatkunden mit entsprechender Fortbildung (z.B. Bankfachwirt).
- Gerne geben wir auch engagiertem Nachwuchs eine Chance.
- Örtliche und zeitliche Flexibilität in der Beratung (z.B. Videoberatung bis 20:00 Uhr).
- Interesse an digitalen Methoden des Banking (Online oder Mobile-Banking).

Womit Sie uns überzeugen:

- Freude am Umgang mit Kunden sowie an Verkauf und Beratung.
- Engagement und Aufgeschlossenheit.
- Sicherheit und Ruhe im Kundenumgang, auch bei herausfordernden Gesprächssituationen.
- Bereitschaft zum lebenslangen Lernen.

Ihr Arbeitgeber

- Erfolgreicher, zukunftsorientierter, wachstumsstarker und solider Allfinanzanbieter.
- 1,5 Mrd. € Bilanzsumme | 20 Geschäftsstellen | mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen.
- Große, fest in der Heimat verankerte Genossenschaftsbank in den Regionen Fürth, Neustadt und Uffenheim.

Bewerbungen unter www.vrmeinebank.de/freiestellen mit Gehaltsvorstellung und Eintrittsdatum.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung über unsere Homepage ein.
Für Fragen oder einen ersten Kontakt steht Ihnen Ressortvorstand Klaus Gimperlein gerne zur Verfügung.

Bahnhofstraße 2, 91413 Neustadt a. d. Aisch

VR meine Bank eG
Fürth | Neustadt | Uffenheim

ENDLICH STORCHEN-NACHWUCHS IM NEST

VEITS-BRONNER STÖRCHE AUCH 2021 MIT BRUT AM START

Die Veitsbronner Vogel-Fans sind stolz auf ihr Storchenpaar. Seit 2008 haben sie um Meister Adebar geworben und die schönsten Nistplätze angeboten. Doch lange war kein Vogel in Sicht. Und die, die mal vorbei schauten, wanderten sogar wieder ab. Die Enttäuschung darüber war jedes Mal groß. Doch in diesem Jahr gibt es endlich Storchen-Nachwuchs im Nest. Wolf-Dieter Hauck, Umweltbeauftragter der Gemeinde, hat die Ansiedlung des Storches in Veitsbronn von Anfang an begleitet und entsprechend dokumentiert. Dass Günter Löslein ebenfalls stets mit von der Partie war, versteht sich von selbst. Der passionierte Vogelkundler ist seit 1969 aktives Mitglied im Landesbund für Vogelschutz (LBV), erhielt im Jahr 2011 den Umweltpreis der Gemeinde Veitsbronn und wurde für sein ehrenamtliches Engagement mit dem „Grünen Engel“ des Bayerischen Umweltministeriums ausgezeichnet. Löslein hatte sich stets dafür eingesetzt, ein Storchenpaar nach Veitsbronn zu holen. Dass dies nun endlich geklappt hat, freut ihn

genauso sehr wie seine Mitstreiter. Begonnen hatte alles vor nunmehr 13 Jahren. Damals wurde ein erster Standort für ein Storchennest gesucht und gefunden: auf dem ehemaligen Silo der sogenannten „Förster-Mühle“ in Siegelsdorf. Der Platz wurde vor allem deswegen als ideal angesehen, weil das Silo das höchste Gebäude innerhalb der Gemeinde war, das zudem noch in direkter Nähe zu den Zennwiesen lag. Diese waren und sind ein optimales Nahrungs-Biotop für die Vögel.

Nachdem die Standortfrage geklärt war, stand die Frage nach einem möglichen Nest an. Löslein kontaktierte in dieser Angelegenheit seinen Kollegen, den Erlanger Storchen-Vater Michael Zimmermann, der beim Nest-Bau mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen helfend und maßgeblich unterstützte. Nach seinen Plänen wurde eine Unterkonstruktion für das künftige Heim angefertigt. Die hatte einen Durchmesser von rund 1,50 Metern und wurde von der Firma Wirth in Siegelsdorf aus verzinktem Baustahl konstruiert. Um diese Unterkonstruktion besonders einladend wirken zu lassen, wurde sie von einem engagierten LBV-Team mit Schilf und Baumzweigen ausgestattet. Darauf sollte der Storch später sein eigentliches Nest selbst gut verankern können. Anschließend wurde die Konstruktion auf einer eigens dafür im Dachboden des Silos befestigten Eisenstange angebracht. Die Cadolzburger Feuerwehr hatte für die aufwändige Montage in luftiger Höhe ihre Drehleiter zur Verfügung gestellt.
Fortan hofften die Veitsbronner Vogel-

Von links nach rechts: Wolf-Dieter Hauck mit Enkelin Lenja, Günter Löslein und Frau Traudl

Fans auf ein Storchenpaar, das sich niederlassen würde. Doch es kam keines und nach zwei Jahren musste das Nest wegen Baumaßnahmen am Silo wieder abgebaut werden. Im März 2011 wagte man schließlich einen neuen Versuch an einem anderen Standort. Dieser lag mitten im Bereich der ökologischen Ausgleichsflächen der Gemeinde, südlich der Zenn. Ein der Gemeinde von der N-ERGIE gespendeter Holzmast sollte nun das neue Domizil werden. Und weil die Storchen-Liebhaber nichts dem Zufall überlassen wollten, kümmerten sie sich auch noch um eine Verbesserung des Nahrungsangebots. In der Zennwiese legten sie einen großen Tümpel an und an der Zenn selbst schafften sie einen „temporären“ Altarm, der sich bei sinkendem Wasserstand ebenfalls in einen Tümpel verwandelte. Der Plan: Auf diesen neu geschaffenen, ökologischen Ausgleichsflächen sollten sich eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren ansiedeln, einschließlich Insekten und Amphibien.

Die Voraussetzungen für eine Storchen-Ansiedlung waren also geschaffen, einzig das Storchenpaar fehlte. Als im April 2013 tatsächlich eines kam, war die Freude groß. Doch es dauerte nicht lange und es zog weiter. Nach Langenzenn, um das dortige Nest zu besetzen. Bis zum Jahr 2019 interessierten sich immer mal wieder Störche für die Immobilie in Veitsbronn. Doch dauerhaft angenommen wurde sie nie. Also kontaktierten die Vogelkundler Erwin Taube, Storchen-Beauftragter beim LBV im Landkreis Neustadt Aisch/Bad

▸ *Seite 10*

Windsheim. Er vermutete, das Nest könnte nicht hoch genug in den Himmel ragen und empfahl, einen mindestens 20 Meter hohen Baumstamm zu platzieren. „Das ist machbar“, wurde entschieden und noch im Januar 2019 ließ man die Nest-Unterkonstruktion abbauen. Im Bauhof wurde sie zwischengelagert. Den Bauhof-Mitarbeitern gelang es schließlich, im Gemeindewald eine rund 25 Meter hohe Lärche zu fällen und sie unter großer Kraftanstrengung zum neuen Standort zu bringen. Der lag etwas weiter südlicher als der alte. Das ehrgeizige Ziel: Bis Ende März sollte die Luxusvilla wieder bezugsfertig sein. Doch dann schlug die Bürokratie zu. Weil ein Fundament benötigt wird, musste ein offizieller Bauantrag gestellt werden. Im Visier des Amtsschimmels: die Statik. Nach langem Hin und Her kam man zu dem Schluss, dass die Sicherheit nur gewährleistet werden könne, wenn ein Metallmast errichtet werden würde, der zwei Kriterien erfüllen müsse. Er muss im Innern hohl sein und aus zwei Teilen bestehen. Im Juni 2019 lag noch immer keine Genehmigung für den Sonderbau vor, so dass das Vorhaben aufs nächste Jahr verschoben wurde.

Am 26. März 2020 war es dann endlich soweit. Das Nest wurde auf einem zweiteiligen Stahlmasten platziert, der wiederum in einem rund acht Kubikmeter umfassenden Betonfundament fest verankert ist. Kosten: rund 30 000 Euro. Also so gesehen durchaus ein Luxus-Quartier. Das wird nun offenbar endlich erkannt und geschätzt. Denn rund einen Monat später keimte Hoffnung auf: Ein Storchen-Paar wurde gesichtet, das tatsächlich und endlich das Nest für sich beanspruchte. Eifrig baute das Duo an der guten Stube und paarte sich. Doch eigentlich war es schon zu spät, um in diesem Jahr noch zu brüten und Junge aufzuziehen. Und so zog auch dieses Paar nach einiger Zeit weiter. Wieder

war die Enttäuschung darüber enorm. Aber schon im März dieses Jahres folgte großer Jubel. „Das Pärchen ist wieder da“, hat Umweltreferent Hauck notiert. „Paarung, Ei-Ablage und Brüten“, heißt es weiter. Doch die vergangenen Jahre haben die Vogelkundler vorsichtig gemacht. So auch Hauck. Er hoffte in den vergangenen Wochen stets, dass das Wetter den Bruterfolg nicht zunichte machen würde. Mittlerweile blickt er optimistisch in die Ferne und zum Storchennest. „Das Weibchen hat gebrütet“, berichtet er. Anwohner des Wacholderbergs hatten das Nest seitdem mit ihren Ferngläsern beobachtet. Sobald der Storchennachwuchs geschlüpft war, wurde Hauck über das frohe Ereignis und den Nachwuchs informiert.

Christian Hoyer ließ mittlerweile seine Drohne in ausreichendem Abstand übers Nest fliegen, so dass die Störche ungestört blieben. Ihm sind spektakuläre Aufnahmen gelungen, die auch einen Blick ins Nest ermöglichen. Demnach werden hier mindestens drei Küken aufgezogen. Ganz genau wird man es wissen, sobald Storchen-Vater Taube sich mit dem Hubsteiger zum Nest hat empor fahren lassen. Denn er wird die Tiere in rund vier Wochen beringen. Dadurch ist es möglich, sie später in ihren Brutgebieten und auf ihren Zugwegen zu identifizieren. Auf diese Weise können weitere Daten über diese Spezies gesammelt und ausgewertet werden.

Ob Veitsbronner Vogel-Nachwuchs künftig vielleicht auch einmal mit einem Sender ausgestattet werden kann, ist Hauck zufolge vor allem eine Frage der Finanzierung. Toll wäre es auf jeden Fall. Denn dann könnte genau nachverfolgt werden, welche weltweite Flugstrecke ein Veitsbronner Storch zurück gelegt hat. Doch wichtig ist für Hauck letztlich nur eins: Dass der Storch auch im nächsten Jahr wieder sein Luxusappartement bezieht und sich Veitsbronn wieder über Nachwuchs im Nest freuen kann. Denn bis dahin soll am Blitzableiter des Nestes eine Webcam montiert werden, die Bilder der Störche in die kuscheligen, heimischen Wohnzimmer der Veitsbronner sendet.

© JOSH 2021

Prüfcenter Ebert*

Plakette fällig?

Ohne Termin!

Jetzt auch: Einzelabnahmen gem. §21 StVZO möglich!

Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101/456

www.pruefcenter-ebert.de

*Vertragspartner der KÜS

ASV VOLLEYBALL
AKTIV IN CORONAZEITEN

Seit November sind die Hallen zu, und wir warten darauf, endlich wieder zusammen Volleyball spielen zu dürfen. Wie im letzten Jahr, ist zuerst nur Sport im Freien erlaubt. Also bauten wir als Vorbereitung darauf am 29. März die Beachfelder auf. Die 1. Mannschaft trainiert seitdem zu zweit auf einem Feld, wobei das Wetter uns sehr oft nicht wohlgesonnen war und mehrere Einheiten ausfallen mussten. Mit den sinkenden Inzidenzwerten und steigenden Temperaturen begannen im Mai auch die anderen Mannschaften sowie die Jugend wieder mit dem Training. Bei den unter 14-Jährigen sind zumindest 5 Kinder auf einem Spielfeld möglich, so dass wir von Montag bis Donnerstag mit mehreren Gruppen am Hamesbuck zu finden sind und alle Kinder einmal sehen können! Wir planen ein provisorisches Feld auf dem Rasenplatz aufzubauen, so dass auch die Erwachsenenmannschaften mit 6 statt 4(!) Spielerinnen trainieren können. Es klingt nicht nach sehr viel, bedeutet aber, dass bei 2 Trainingseinheiten in der Woche zumindest jeder einmal trainieren kann, während aktuell einige nur jede 2. Woche ihre Mitspielerinnen sehen.

Unser aktuelles Hygienekonzept beinhaltet neben vielen anderen Punkten die strikte Trennung der Gruppen, desinfizieren der Bälle nach dem Training, einen negativen Coronatest für die Trainer und immer immer Abstand. Es erleichtert nicht gerade die Kommunikation und Korrektur mit den Spielern, aber die Freude zu sehen, mit der zum Trainingsstart erschienen wurde, ist alle Mühe wert! Ein großes Dankeschön an Vereins- und Abteilungsleitung, die sich sehr viel Arbeit machen, um uns einen sicheren Sport im Rahmen der immer neuen Vorschriften zu ermöglichen. Es ist nicht gerade einfach, hier den Überblick zu behalten, was momentan erlaubt ist.

Leider vermissen auch wir nach dieser langen Pause einige SpielerInnen, können im Gegenzug aber auch ein paar Neue begrüßen und hoffen, dass wir sie für diesen genialen Sport begeistern. Gerade für die Kleinsten wäre natürlich der Umzug in die Halle begrüßenswert, da diese mit den äußeren Einflüssen am meisten zu kämpfen haben. Vielleicht klappt es ja im Juni, und solange heißt es beachen, beachen, beachen.

Bayernauswahl – wir sind dabei. Im letzten Jahr fanden die Sichtungen für die Mittelfrankenauswahl statt. Und alle 4 angetretenen Mädels wurden in den Kader aufgenommen. 2 Spielerinnen aus unserem Nachwuchs haben im nächsten Schritt dann auch den Sprung in die Bayernauswahl geschafft! Während die Mittelfrankenauswahl pausieren muss, trainiert die Landeswahl einmal in der Woche in Höchstadt. Das Trainingslager in den Pfingstferien kann heuer nicht an der Sportschule in Oberhaching stattfinden, so dass sich der Landestrainer auf die Suche nach einer Ersatzspielstätte gemacht hat. Mit sehr viel Einsatz von Jörg Hofmann, dem Trainer der U14/U16-Mädels, schaut es momentan so aus, als ob der Bayernkader in Veitsbronn trainiert. Vielen Dank an die Mitarbeiter der Gemeinde und den Bürgermeister, die uns hier sehr unterstützt haben.

Wer selbst Volleyball ausprobieren möchte, schaut vorbei, oder ruft an! Die Ansprechpartner für die jeweiligen Trainingsgruppen sind auf der Homepage www.volleyball-veitsbronn.jimdofree.com/ zu finden.

FIT + FUN PFAD
DER ASV WIRD 75!

Geht mit uns auf eine Reise durch Veitsbronn, Siegelsdorf und Umgebung und erfahrt dabei Wissenswertes über den ASV. Mit unserem „Fit + Fun Pfad“ bringen wir Euch unseren Verein näher. Egal ob ihr Mitglied seid oder nicht, probiert es einfach aus. Ab Mitte Juni bis Ende August habt Ihr die Möglichkeit, zu Fuß, mit dem Rad, auf einmal oder in mehreren Etappen unseren „Fit + Fun Pfad“ auszuprobieren. Verteilt auf 12 Stationen gibt es viel Wissen, Aktivitäten und Rätselspaß. Löst die Rätsel, macht ein lustiges Bild und sendet uns dieses gern an folgende Adresse: jubilaeum@asv-veitsbronn-siegelsdorf.de. Eure lustigen Bilder werden Teil einer Ausstellung zum Jubiläumsjahr sein. Mit der Einsendung des Fotos gebt ihr uns das Recht, dieses zu verwenden. Die aktuellen Corona-Regeln sind zu beachten. Holt Euch das Infomaterial in unserem Sportheim, bei Lotto Bayern/Augustin in der Langenzenner Straße oder auf unserer ASV Homepage asv-veitsbronnsiegelsdorf.de/jubilaeum.

Viel Spaß wünscht Euer Jubiläums-Team

TURNEN ZU CORONAZEITEN

IRGENDWIE GEHT ES IMMER WEITER

Die Einschränkungen des Sportbetriebs aufgrund der Corona-Pandemie haben die Turnsparte im ASV Veitsbronn-Siegelsdorf als Hallensportart besonders hart getroffen. Seit Dezember findet nun schon kein Trainingsbetrieb mehr in der Halle für die verschiedenen Sportgruppen vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zum Seniorensport statt. Dennoch läuft der Trainingsbetrieb in einigen Gruppen auf neuem Terrain weiter.

Im Eltern-Kind-Turnen werden Eltern und Kinder in regelmäßigen Abständen mit Bewegungsideen für zu Hause über eine WhatsApp-Gruppe versorgt. Im April hatten die Kinder sogar die Gelegenheit, das „Veitsbronner Kinderturnabzeichen – at home“ zu machen. Die Urkunden zur Belohnung wurden selbstverständlich nicht digital verschickt, sondern landeten mit einer kleinen süßen Überraschung im Briefkasten der Kinder. Damit bei den Leistungsturnerinnen Muskulatur und Beweglichkeit nicht restlos verkümmern, startete Trainer Christian Rühl mit seinen 14 Mädels im Februar ein Online-Training. Trainiert wird zweimal die Woche je eine Stunde im heimischen Wohnzimmer. Was zunächst einmal recht gemütlich klingt, ist für die Gruppe doch sehr schweißtreibend. Um den hohen Ansprüchen des Turnens gerecht zu werden, wird den Mädels auch zu Hause so einiges abverlangt. Auch wenn versucht wird, das Training so effektiv wie möglich zu gestalten, so ersetzt es doch nicht eine Turnhalle mit Geräten und Trainer. Deshalb freut sich die ganze Mannschaft schon jetzt auf den Tag, wenn es wieder zurück in die Turnhalle geht. Auch die Fitness-Gruppe von Übungsleiterin Heike Potyra trifft sich jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr für mindestens eine Stunde online zum Sport über zoom. Gemeinsames Schwitzen motiviert dann doch mehr als nur alleine. Gestartet wird das Training jeden Mittwoch mit einer anstrengenderen Runde und beendet in der Regel mit Kraftübungen für Rücken und Bauch. War es am Anfang noch ungewohnt, sich auf diese Weise zum Sport zu treffen, so ist es doch inzwischen für die meisten ein fester, liebgewonnener Termin. Anfang Mai fiel dann auch noch der Startschuss für die Online-Bewegungsbande (Kinder von 4 bis 6 Jahren) von Elena Mehrl. Die Bewegungsbande steht für Bewegung, Fairness und Gemeinschaft. Auch online hatten alle beim gemeinsamen Uno-Spielen und „Bewegungsaufgaben würfeln“ gleich richtig viel Spaß, allerdings ersetzt das online-Angebot natürlich bei weitem nicht das Turnen und Miteinander in der Halle. Und trotz Corona-Pause starten wir ab Juni auch noch mit einem ganz neuen Angebot. „Power und Pause“ richtet sich an Schülerinnen der 1. oder 2. Klasse. Hier darf man sich zunächst auspowern und lernt anschließend, wie man sich richtig stark durch Entspannung macht. Weitere Infos zu dieser neuen Gruppe und auch zu weiteren Angeboten der Turnsparte im ASV Veitsbronn-Siegelsdorf: www.asv-veitsbronn-siegelsdorf.de/sportangebot/turnen/turnen-aktuell

ERICH KÄSTNER GRUNDSCHULE

MITTAGS- UND HAUSAUFGABENBETREUUNG

Nach den Osterferien musste die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung leider immer noch im Notbetrieb arbeiten, so dass nur ganz wenige Kinder da waren. Es ist schade, dass nicht mehr gemacht werden durfte. Das gesamte Team vermisst die Mitti-Kinder, ihr fröhliches Lachen und Jauchzen in unseren Räumlichkeiten sowie die kreative Arbeit mit allen sehr. Aber auch für die Notbetreuungskinder haben wir uns „Kurzweile“ auf das Betreuungsprogramm geschrieben. Zuerst waren sie in der Schule, wo sie getestet wurden und ihre Arbeitsaufträge erledigten. Nach der Schule kamen sie in die Mitti, wo wir Betreuerinnen sie herzlich empfingen. Auch wir Betreuerinnen testen uns vor jedem Einsatz in der Mitti. Falls die Arbeitsaufträge noch nicht erledigt waren, wurden sie fertig gemacht. Wir vesperten gut zusammen, es wurde gespielt, Spielplätze besucht, bei der Eisdiele ein leckeres Eis geschleckt, aber auch gebastelt. Z.B. entstand ein schönes Tic-Tac-Toe-Spiel. Dazu wurde ein Brett abgesägt, mit Schmirgelpapier geschliffen und bemalt. Als Spielsteine wurden Steine bunt bemalt. Natürlich hoffen wir sehr, dass jetzt im Laufe des Mai's die Corona-Werte sich so stabilisieren, dass wir bald wieder eine weitgehend normale Betreuung anbieten können. (Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurde von der Politik beschlossen, dass die Grundschüler wieder im Wechselunterricht kommen dürfen. Somit können wir noch nicht berichten, wie unsere normale Betreuung wieder anlief.) Wir planen auf jeden Fall bereits neue Bastelprojekte. Für das eine Projekt bräuchten wir ausrangierte Kindergummistiefel, die bemalt und ggf. bepflanzt werden sollen. Wir würden uns über eine Spende von Kindergummistiefeln herzlich freuen. Diese einfach in einer Tüte, mit einem Zettel „Für die Mittagsbetreuung“ vor dem Haupteingang der ehemaligen Mittelschule abstellen. Wir freuen uns sehr, wenn wir ein paar Stiefelchen bekommen könnten. Schon im Voraus HERZLICHEN DANK.

Zum Schluss noch eine kurze organisatorische Information. Für das Schuljahr 2021/2022 laufen bereits die Anmeldungen für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung. Aktuell haben wir noch Plätze frei und freuen uns sehr, wenn Sie sich, liebe Eltern und Ihre Kinder, für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung entscheiden würden und sich noch bei uns anmelden. Sie erreichen uns per Telefon über 0151 10596493 oder per Mail mittagsbetreuung@gs-veitsbronn.de Weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare, stehen auf der Internetseite der Erich Kästner Grundschule Veitsbronn unter www.gsveitsbronn.de > Mitti.

Schöne sonnige Grüße
Das Mittags- und Hausaufgabenbetreuungs-Team

SCHÜLERCOACHING

AUF DISTANZ, GEHT DAS? – JA!

Wir alle sind von der aktuellen Situation betroffen. Viele gesundheitlich, sehr viele finanziell und noch mehr durch Kontaktbeschränkungen und Eingriffe in die persönlichen Freiheiten.Trotz Unmut und Verzweiflung macht es wenig Sinn, nach Schuldigen zu suchen. Vielmehr gilt es, nach vorne zu sehen und die Herausforderungen anzugehen. Und das ist jetzt nötig. Probleme von Kindern und Jugendlichen sind allerdings nicht immer offenkundig: „Es sind ja nur Kinder!“ Auch und insbesondere Kinder brauchen Kontakte, um Gedanken und Ideen auszutauschen, um sich zu bestätigen, um zu merken, dass sie wertgeschätzt werden. Die Eltern sind jetzt besonders gefordert. Doch sie sind in der derzeitigen Situation manchmal selber nicht so gut drauf, und für bestimmte Themen wie Berufswahl, Freundschaft oder Mobbing benötigen die Kinder häufig zusätzliche Unterstützung. Vertrauensvolle Kommunikation mit einem wohlwollend kritischen externen Coach (Begleiter), hilft, Gefühle zu verarbeiten und Selbstsicherheit zu gewinnen. Nach vorne schauen, eigene Stärken erkennen und ausbauen, Ziele definieren und den eigenen Weg finden, gelingt am besten mit einer kritisch-positiven Begleitung. Schülercoaches begleiten ehrenamtlich Jugendliche, die solche Ziele verfolgen wollen, aber nicht das nötige Umfeld dafür finden. Sie haben ein Ohr in Stresssituationen, einen Rat bei Streitigkeiten oder auch Ideen bei Schulproblemen oder Freizeitgestaltungen. Mit dem täglichen Impffortschritt soll das Angebot wie folgt erneuert bzw. neu gestartet werden:

- wenn Eltern der Meinung sind, für Ihr Kind wäre eine solche Begleitung hilfreich
- wenn Erwachsene solche Begleitungen unterstützen und als Schülercoach tätig werden wollen
- wenn Mitbürger*innen zur Unterstützung sozial schwächerer Familien Infrastruktur wie Laptops oder Tablets als Spende oder leihweise zur Verfügung stellen wollen
- können sie Kontakt aufnehmen unter:

langenzenn@der-schuelercoach.de
seukendorf@der-schuelercoach.de
veitsbronn@der-schuelercoach.de
oder telefonisch unter 0911 3924898 (Voicebox)
Weitere Infos unter www.der-schuelercoach.de

WÄHLERGEMEINSCHAFT BÜRGER HANDELN

ALLEN MITBÜRGER*INNEN EINE VIRENFREIE ZEIT

Die Wählergemeinschaft Bürger Handeln wünscht allen Mitbürger*innen weiterhin eine möglichst virenfreie Zeit.
Bürgerstammtisch: Der WBH-Bürgerstammtisch wird vorerst wegen der Corona-Krise auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage. Bitte helfen Sie mit, die Corona-Zahlen in unserer Gemeinde weiterhin niedrig zu halten. Vielen Dank!
Die WBH im Internet: Mit unserer aktualisierten Homepage können Sie direkt Fragen und Anregungen an unsere Gemeinderät*innen sowie die Vorstandschaft senden. Klicken Sie sich doch einfach mal rein und sehen sich um. Dort gibt es auch einen Link zu unserer neuen WBH-Facebook-Seite. Erreichbar sind wir unter www.wbh-veitsbronn.de

Siegmund Synak,
1. Vorsitzender, WBH Veitsbronn

VEITSBRONNER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN

DER HEIMATRAUM

Seit über 10 Jahren gibt es nun den Heimatraum. Während dieser Zeit, haben wir zahlreiche Gegenstände gesammt, die teilweise in zwei externen Lagern untergebracht sind. Leider ist der Heimatraum zur Zeit für Besucher geschlossen. Wir hoffen, dass bald wieder Leben in die Ausstellung zurückkehren wird. Exponate können natürlich jederzeit nach Vereinbarung abgegeben werden. Anregungen und Vorschläge können wie immer unter der E-Mail vorstand@veitsbronner.de jederzeit gerne eingereicht werden. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.veitsbronner.de

Alfred Strunz, 1.Vorsitzender

5-Zi.-Altbau-Wohng. in Veitsbronn
Zentralheizg., Garten, großes Bad, 2 x WC, Keller, ab 01.08.21 zu vermieten, 730 € + NK + Kaution (3 MM). Energieausweis vorh.
Telefon 0176 25967528

Schöne großzügige 1-Zimmer-Wohnung
Tageslichtbad, sep. Küche, 48 m², in Veitsbronn zu vermieten, keine Raucher, keine Haustiere, Miete 320 € zzgl. NK und Kaution
Telefon 0911 753234

Vollberufstätiges Ehepaar mit drei Kindern
sucht ein neues Zuhause, Haus oder 5-Zimmer-Wohnung zur Miete
Telefon 0162 4695633
E-Mail: stephanie.masak@web.de

Kleine 2-Zi.-DG-Wohnung
Veitsbronn, verkehrsgünstig, Öl-Zentralheizg. und Nachtspeicherofen, Bad/WC separat, Keller, ab 01.08.21 zu verm. 270 € + NK + Kaution (3 MM), Energieausweis vorh., Telefon 0176 25967528

DIE KÄRWABURSCHEN IM INTERVIEW

„KÄRWA IST MAGISCH!“

Die Jungs und Mädels des Ortsvereins Kärwaburschen & Madli e.V. sind natürlich enttäuscht – sie zeigen aber auch Verständnis für die Entscheidung der Politik. Hierzu ein Interview mit dem Vorstand.

Liebe Kärwaburschen und Madli Veitsbronn, auch in diesem Jahr wird es keine normale Kirchweih geben – wie groß ist die Enttäuschung?
„Selbstverständlich sind wir enttäuscht, dennoch müssen wir das in Kauf nehmen für die Gesundheit anderer.“

Wie sieht/sah Euer Vereinsleben seit Beginn der Pandemie aus? Wie haltet Ihr Kontakt?
„Soziale Medien sind dafür sehr gut, natürlich trifft man sich beim Einkaufen oder ähnliches mal privat – immer unter Einhaltung der bekannten Hygiene- und Verhaltensregeln.“

Hofft Ihr auf eine Ersatz-Kirchweih im kleinen Rahmen?
„Wir wünschen uns das schon. Zumindest wäre es schön, wenn etwas umsetzbar wäre, was dann mit den geltenden Regeln zu vereinbaren ist. Andererseits müssen wir das aber wohl auf uns zukommen lassen, da sich alles schnell ändern kann.“

Wie sehr fehlt Euch die Kirchweih?
„Die Kärwa fehlt uns natürlich sehr, dort haben wir die schönsten Erlebnisse. Aber auch das ganze Drumherum vermissen wir schmerzlich: die Vorbereitungen und die gemeinsamen Abende, das Gesellige und die Gemeinschaft.“

Macht Ihr Euch Gedanken über die Existenz der Schausteller und des Festwirts, deren Existenzen auch von den Kirchweihen abhängig sind?
„Selbstverständlich, schließlich machen diese auch eine Kärwa aus, ohne sie läuft gar nichts. Wir hoffen, dass sie die Zeit gut überstehen, damit wir sie hoffentlich bald wieder empfangen dürfen. Deshalb auch unser Appell an alle: Unterstützt die Schausteller, wenn diese mal eine Bude auf einem Parkplatz oder an einem Straßenrand aufstellen dürfen.“

Man spricht ja immer wieder von „gelebtem Brauchtum“. Ist Euch durch die Pandemie noch einmal bewusst geworden, wie wichtig dieses gelebte Brauchtum – die Kärwa – für die Dorfgemeinschaft ist?
„Natürlich, wir wissen, wie unsere Darbietungen vom Ausgraben, Baumstellen mit der Freiwilligen Feuerwehr Veitsbronn und das Betz'n Austanzen ankommen. Allgemein ist die Kärwa für die Dorfgemeinschaft wichtig, da dort alle mal vom Alltag abschalten können.“

Im vergangenen Jahr habt Ihr die Kirchweih ins Netz verlegt. Was war das für eine Erfahrung?
„Die Digitale Kärwa ist sehr gut angekommen, die Leute waren froh, sich ein bisschen Kärwa nach Hause holen zu

können und mit uns feiern zu können. Die Erfahrung war neu, aber heutzutage gut umsetzbar."

Welches Konzept steckte dahinter?
„Das Konzept hat sich am eigentlich normalen Ablauf orientiert. Der Unterschied: Es war alles abgesperrt, um den damals geltenden Regeln zu entsprechen. Da haben wir absolut nichts riskieren wollen. Die Gesundheit hatte und hat auch für uns absolute Priorität. Wir haben das Ganze dann auf Facebook veröffentlicht. Es wurde live gestreamt, mit Ankündigung. Das Aufstellen eines kleineren Baums wurde nicht gezeigt. Weil wir das auf einem recht öffentlich zugänglichen Platz gemacht haben und somit eine Ansammlung hätte stattfinden können. Somit war dann noch das Betz'n Austanzen fällig. Das hat ebenfalls an einem nicht ganz so auffälligen Platz stattgefunden. Großen Dank nochmals an „Das Kellerkommando", die unseren Tanz musikalisch begleitet und uns zusätzlich live über ihrer facebook-Seite gestreamt haben!"

Ist eine Wiederholung der digitalen Kirchweih geplant?
„Solche Planungen können in diesen Zeiten nur kurzfristig geplant und umgesetzt werden. Wir müssen wohl abwarten."

Die Fürther planen Ihre Kirchweih weiter. Hofft Ihr darauf, dass Ihr zumindest dort ein bisschen Kirchweih-Gefühl ergattern und vielleicht sogar beim Erntedank-Umzug teilnehmen könnt?
„Die Hoffnung ist auf jeden Fall da. Aber aus Rücksicht, kann und muss man sich auch mal zurückhalten. Beim Erntedank-Umzug nehmen wir dieses Jahr nicht teil. Wenn sich alles etwas normalisiert hat, sind wir wieder mit dabei."

Wenn es im kommenden Jahr endlich wieder eine Kirchweih in Veitsbronn geben kann – mit welchem Gefühl werdet Ihr diese feiern?
„Mit einem erleichterten und euphorischen Gefühl, weil dann vermutlich die Pandemie endlich beherrschbar ist. Die Veitsbronner Kärwa war für uns schon immer etwas Besonderes und Magisches."

Wir wollen alle gemeinsam positiv in die Zukunft schauen, damit vieles wieder wie vorher wird. In diesem Sinne ... Bleibt's g'sund! Wir sehen uns zur nächsten Veitsbronner Kärwa. Euer Michael Schmid für die Kärwaburschen und -madli Veitsbronn.

Kontakt und Info:
www.facebook.com/kwbveitsbronn

© JOSH 2021

▸ *Mehr zu Kärwa auf den Seiten 16 und 17*

GEMEINDERAT- UND LANDKREIS-VORGABEN

KÄRWA-POLITIK IN CORONA-ZEITEN

Die Corona-Pandemie hat auch 2021 ganz Deutschland fest im Griff. Aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens haben viele Gemeinden im Landkreis Fürth die Kirchweihen bereits bis Ende Mai abgesagt. Genauere Abstimmungen unter den Bürgermeistern der Kommunen finden derzeit noch statt. Drohende „HotSpots“, also wenn vereinzelte Kärwas stattfinden, soll und darf es nicht geben. Selbst die Stadt Zirndorf und die Stadt Stein haben ihre Kärwas (erst Ende August) bereits abgesagt – Seukendorf, Obermichelbach, Tuchenbach und Puschendorf ebenso.

Nähere Ausführungshinweise zu Veranstaltungen mit Volksfestcharakter wurden durch die Bayerische Staatsregierung bisher nicht verlautet. Auch weitergehende Informationen sind der Verwaltung bisher noch nicht zugegangen. Biergarten-Lösungen stehen in den einzelnen Gemeinden im Raum und es wird daran gearbeitet, solche Konzepte umzusetzen.

Erster Bürgermeister Marco Kistner stellte hierzu in der Gemeinderats-Sitzung noch einmal klar: Die Veitsbronner Kärwa findet heuer nicht statt. Und schon die weithin bekannte Ortsteil-Kirchweih am 12. Juni 2021 durch die FFW Raindorf ist abgesagt.

Aus Sicht der Verwaltung ist auch für die Monate Juli und August nicht davon auszugehen, dass die weiteren im Gemeindegebiet stattfindenden Kirchweihen in ihrer traditionellen Form durchgeführt werden können.

Damit den Festwirten und den Schaustellern dennoch eine kleine Verdienstmöglichkeit und den Gemeindeeinwohnern eine kleine Abwechslung geboten wird, sollte den Schaustellern und Festwirten die Möglichkeit angeboten werden, an den Kirchweihterminen am Festplatz einen kleinen Biergarten und bis zu maximal 3 Schaustellerbuden (nur Imbissbuden und Süßwaren) betreiben zu können. Bevorzugt zu behandeln sind hier die ortsansässigen und bewährten Schausteller.

© JOSH 2021

KOMMENTAR VON BÜRGERMEISTER MARCO KISTNER

Warum bin ich für eine derartige Beschränkung auf einen Biergarten und drei Buden? Veitsbronn hatte leider regelmäßig im Sicherheitsbericht der Polizei Mittelfranken einen unrühmlichen Platz im Ranking von Gewalt auf Kirchweihen. Aber, nicht, weil die Veitsbronner so rauflustig wären. Das Maifest – was es jetzt nicht mehr gibt – war praktisch die erste größere Veranstaltung des Jahres mit allen seinen Festivitäten und Feiern. Das zog auch entsprechend Publikum an. Zur Situation heuer: Wir sollten dringend vermeiden, dass die friedliche Gemeinde Veitsbronn im August das erste Groß-Event im Landkreis Fürth veranstaltet. Meinem Gefühl nach, wäre damit Ärger vorprogrammiert. Deswegen meine Meinung: Nicht größer abhalten als die fränkischen Kommunen im Umkreis.

Euer Marco Kistner
1. Bürgermeister von Veitsbronn
und Ehren-Kärwaburschе

JOHANN FEDER BERICHTET

KÄRWA-GESCHICHTE

Johann Feder

Der Fachmann für die Historie der St.-Veits-Kirche, der Ex-Gymnasiallehrer Johann Feder berichtet über die Orts-Kärwa, dass die Veitsbronner ihre Kirchweih am falschen Tag feiern: „Eigentlich ist der 15. Juni der Veitstag.“, sagt der beflissene, ehrenamtliche Kirchenführer. Das ist so selbst vielen Veitsbronnern nicht geläufig. Der „Veitstag“ hatte im ausgehenden Mittelalter (urkundlich bis ins Jahr 1414) die Bedeutung des jetzt gefeierten Johannistages. Eine uralte Regel hierzu besagt: „An Veit ändert sich die Zeit, geht auf die andre Seit“, Es geht also wieder auf den unliebsamen, kalten Winter zu. Realitätssinn haben die Veitsbronner sogar mitten im Feiern, auch wenn das Datum nicht mehr so ganz stimmt. Darum, eine kurze Abhandlung zur Kirchen-Geschichte:

Kirchweihtag in Veitsbronn – einst und jetzt. Dieses Fest zu Ehren der Kirche und ihrer Weihe ist eindeutig mit dem Schutzheiligen unserer Kirche und Gemeinde verbunden, also mit dem Hl. Veit (Vitus oder Vit). Der Gedenktag des Hl. Veit ist der 15. Juni!

Die ersten Urkunden von 1350 nennen bereits VITESPRUNN als Filialkirche von Herzogenaurach. In alten Büchern wie der Monumenta Boica findet man den Hinweis: **„Vitesprunne“ 1414 „Kirchtag“ an St. Veit“ – also am 15. Juni.** Die Wallfahrt von Herzogenaurach hatte damals als Ziel die Veitsquelle am Fuß des Kirchbergs und die Veitsfigur in der Kirche. Diese befand sich wahrscheinlich im Chorraum in einer seitlichen Nische, in der jetzt die Abendmahlsgeräte aufbewahrt werden. Heute ist der Veitsaltar an der Nordwand neben der Emporentreppe angebracht.

Wieso feiern wir jetzt die Kirchweih nach dem 15. August? Im Mittelalter trat die Verehrung der Maria in den Vordergrund. In die Kirche kam nach 1500 der Marienaltar, die wunderbar gestaltete Muttergottes mit dem Jesuskind. Die Maria im Strahlenkranz stammt aus einer Nürnberger Werkstatt und sie wurde zum Ziel der Wallfahrer und blieb es auch nach der Reformation (1529). Diese Verehrung der Maria verdrängte den Hl. Veit, die Kirchweih wurde auf den Sonntag nach Maria Himmelfahrt verlegt – also nach dem 15. August! Das ist bis heute so! Das entspricht aber nicht dem ursprünglichen Sinn der Kirchenweihe! Es ist nicht bekannt, wann diese Änderung vorgenommen wurde!

Leider haben wir keine Dokumente über die Weihe der Kirche, denn diese befanden sich im Archiv des Bistums Würzburg und dieses wurde in den letzten Kriegstagen bei Luftangriffen auf die Stadt zerstört! So bleibt als „Beweis“ dafür, dass wir jetzt am falschen Tag feiern, nur der seit 1350 bestehende Name unseres Ortes VEITSBRONN! (Sonst würden/müssten wir Marienbronn heißen!)

In Höxter an der Weser (einem Zentrum der Veitsverehrung) oder bei der Veitskapelle am Ansberg bei Staffelstein (bekannt vom Frankenlied) findet das Kirchweihfest auch heute noch richtig um den 15. Juni statt!

Johann Feder

BÜRGERBUSVEREIN VEITSBRONN

BÜRGER FAHREN BÜRGER IM JUNI 2021

abs
ANRUF BÜRGER SHUTTLE VEITSBRONN
75208 889

Sehr geehrte Fahrgäste,
bedauerlicherweise hat uns die Corona-Pandemie trotz zunehmender Anzahl von Impfungen noch immer fest im Griff. Eine Rückkehr zur Normalität kann aber relativ schnell gehen, wenn sich möglichst alle Bürgerinnen und Bürger impfen lassen, sobald eine Gelegenheit dazu besteht und wenn weiterhin die Hygienevorschriften (Kontaktbeschränkung, Abstand und Maske) eingehalten werden.

Impfen ist sicher eine ganz persönliche Entscheidung. Wer aber bewusst darauf verzichtet, sollte sich im Klaren darüber sein, dass er/sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere Menschen gefährdet.

Corona-Notfahrdienst: Zwischen Redaktionsschluss (15.05.) und Erscheinungstermin von „HIER in Veitsbronn“ (01.06.) liegen ca. 14 Tage. Deswegen kann es sein, dass die nachfolgenden Informationen nicht mehr ganz aktuell sind. Informieren Sie sich bitte aus diesem Grunde auch auf unserer Homepage, bei Facebook oder bei der Vorstandschaft (siehe unter „Aktuelle Informationen“).

Fahrzeiten im Juni 2021: Da die meisten Bürgerbusfahrer*innen und/oder deren Angehörige Risikogruppen angehören und deswegen noch nicht zurück ans Steuer können, ist auch weiterhin nur eine Art „Corona-Notdienst“ mit einem reduzierten Angebot möglich. Die Fahrzeiten an Werktagen sind:
Montag, 8 – 12:30 Uhr
Dienstag, 8 – 12:30 Uhr
Mittwoch, 8 – 12:30 Uhr
Donnerstag, 8 – 12:30 Uhr
Freitag, 8 – 12:30 Uhr

Fahrziele: Es werden vorerst auch weiterhin sämtliche Ziele angefahren. Trotzdem steht für Einkäufe, die Sie nicht selbst durchführen möchten, nach wie vor die gemeindliche „Nachbarschaftshilfe“ zur Verfügung. Kontakt über Herrn Ninic, Tel. 01515 7920629 oder Frau Bleicher, Tel. 01512 3008 465 (Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr). Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Gemeindeblatt sowie im Internet bei www.planet-veitsbronn.de unter „Nachbarschaftshilfe“.

Anmeldung ist zwingend erforderlich! Fahrten sind aus Corona-Schutzgründen nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Jede Fahrt muss spätestens am Vortag telefonisch unter der Festnetznummer 0911 75208889 oder der Mobilfunknummer 0157 70693806 angemeldet werden. Fahrten am gleichen Tag werden nicht angenommen bzw. nicht durchgeführt.

Um eine sofortige Rückmeldung zu erhalten, ob Ihre Fahrt durchgeführt werden kann, rufen Sie den Bürgerbus am besten während der oben genannten Fahrzeiten an. Denn während dieser Zeiten können Sie direkt mit der jeweiligen Fahrerin sprechen. Die beiden oben angegebenen Telefonnummern leiten Sie direkt zum Bürgerbus-Handy. Haben Sie aber bitte Geduld, bis der Fahrer/die Fahrerin ans Telefon kann! Gleichzeitig fahren, telefonieren und Fahrtwünsche notieren, geht nicht. Dazu muss der Bus anhalten.

Wenn Sie außerhalb der Fahrzeiten anrufen, erreichen Sie meist nur den Anrufbeantworter. Sie müssen in diesem Fall erst einen Rückruf abwarten, durch welchen Ihnen mitgeteilt wird, ob Ihre Fahrt zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist. Dieser Rückruf kann aber dauern, weil die Mailbox außerhalb der Fahrzeiten nur einmal am Abend abgehört wird. Deswegen ist es besser und sicherer, nur während der Fahrzeiten anzurufen, um einen Termin zu vereinbaren.

Sicherheit und Hygienemaßnahmen:
Um eine Weiterverbreitung des Corona-Virus zu verhindern, sind folgende Vorgaben strikt zu beachten:
- Fahrgäste mit Symptomen, die auf eine Corona-Infektion hindeuten, werden nicht befördert.
- Maskenpflicht für jeden Fahrgast! Ein Einsteigen ohne Maske ist nicht gestattet!
- Pro Fahrt darf nur eine einzige Person befördert werden, es sei denn, die Fahrgäste leben in einem Haushalt zusammen (z. B. Ehepaar oder Mutter mit Kind).
- Der Fahrgast muss wegen des Abstandsgebotes auf der hinteren Sitzbank Platz nehmen.
- Jeder Fahrgast muss in der Lage sein, selbständig ein- und auszusteigen. Aus Coronaschutzgründen ist eine Hilfe durch den Fahrer bzw. die Fahrerin wegen der Abstandsregel nicht zulässig.
- Rollstuhlfahrten können momentan ebenfalls nicht durchgeführt werden, weil die Abstände zu der im Rollstuhl sitzenden Person bei der Sicherung des Rollstuhles nicht eingehalten werden können.

Haben Sie bitte Verständnis für diese Maßnahmen und Einschränkungen! Auch wir würden gerne wieder zur Normalität zurückkehren, was aber leider noch nicht verantwortbar ist.

Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Homepage unter www.abs-veitsbronn.de oder bei Facebook unter „Bürgerbusverein Veitsbronn“ sowie bei der Vorstandschaft des Bürgerbusvereins:
- Wolf-Dieter Hauck, Tel. 753 783 bzw. wolfdieter.hauck@gmx.de
- Christian Horst, Tel. 787 3234 bzw. christianhorst1@gmx.net
- Michael Rodich, Tel. 754 457 bzw. michael.rodich@t-online.de

Bleiben Sie gesund!

*Für die Vorstandschaft und die Fahrer*innen des Bürgerbusvereins e. V.*
Wolf-Dieter Hauck

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf

IHR STARKER PARTNER FÜR IMMOBILIEN-VERMARKTUNG

IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a
90587 Veitsbronn

Telefon
0911 - 378 44 616

E-mail:
info@immobilien-strunz.de

www.immobilien-strunz.de

däumler raumkonzepte

räume gestalten & einrichten
vorhänge · teppiche · plissee
sonnenschutz · polsterstoffe
beratung und einrichtung

Zeit für Veränderung!

däumler raumkonzepte
jasmin däumler
Am Seukenbach 12, 90556 Seukendorf
fon 0911 - 754422, mob. 0171 - 6913009

Öffnungszeiten:
Termin nach Vereinbarung und Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

www.raumkonzepte-däumler.de

Raum- und Fassadengestaltung
Tapeten- und Farbenhaus
NOWAK
Malerfachbetrieb
Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten,
alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik,
PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett,
Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst
Nürnberger Str. 18 Veitsbronn 0911 / 75 57 69

NEU
drive in Betonwerk
Beton für Selbstabholer ab 0,10 m³ ab 15,- €
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
März-November: Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr Sa. 7.00 - 16.00 Uhr (Dez./Jan./Febr. nach Vereinbarung)
Straßen- und Tiefbau, Pflaster- und Wegearbeiten
RIEDE R+Co.
Baugesellschaft RIEDE + Co. GmbH
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
Wir sind umgezogen!
Telefon: 0911 751182 · Telefax: 0911 7530495 · E-Mail: riede-bau@hotmail.de

Qualität aus einer Hand – von der Beratung und Montage bis zum Kundendienst – alles direkt vom Fachmann!
Besuchen Sie unsere Ausstellung! Wir bitten um Terminvereinbarung.
Wir beraten Sie gerne:
Metallbau
Bernhard Wirth GmbH
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf
Tel. 0911/7520447
info@schlosserei-wirth.de
markilux
Besuchen Sie uns im Internet: www.schlosserei-wirth.de

Bernhard Wirth GmbH
STAHLBAU - METALLBAU
www.schlosserei-wirth.de
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf · (0911) 7520447
Fax (0911) 7530327 · info@schlosserei-wirth.de
Carports · Tore · Zäune · Ziergitter · Vordächer · Geländer · Markisen

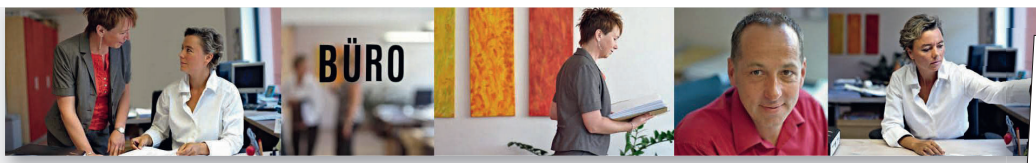
Raum – Boden – Fassade
SCHROLL & SCHROLL
DIE MALERMEISTER
Malermeisterfachbetrieb
Am Seukenbach 12 · 90556 Seukendorf
www.schrollundschroll.de
Mobil: 0171 - 20 30 207 (Chris)
Mobil: 0175 - 40 50 864 (Marco)
Fax: 0911 - 21 24 443
info@schrollundschroll.de

Wir sind auch in Veitsbronn für Sie da!

Nicht allen stehen Punkte!
Plakette fällig?
Don't worry. Go KUBA.

KUS

KUBA Prüfstelle Veitsbronn • Bruckleite 2 • 90587 Veitsbronn/Siegelsdorf
KUBA Prüfstelle Fürth • Benno-Strauß-Str. 17 • 90763 Fürth
www.kuba-gmbh.de • info@kuba-gmbh.de • 0911 97 33 99 0



Wir leisten für Sie unter anderem:

- Beratung, Vermittlung und Betreuung von Versicherungsverträgen
- Zusammenarbeit mit zahlreichen deutschen Versicherern
- Abwicklung bei Schadensfällen
- Günstige Beiträge – Rahmenverträge für unsere Kunden

Sind Sie auch der Meinung, dass Sie zu viele Beiträge für Ihre Versicherungen bezahlen – wir beraten Sie gerne, unverbindlich, kostenlos und natürlich versicherungsunabhängig.

Gerne vereinbaren wir ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen.

HORST WEGHORN
Versicherungsmakler GmbH
Heinrich-Boell-Str. 11
90587 Veitsbronn
Tel: 09 11 - 75 41 28
E-mail: info@weghorn-versicherungsmakler.de
Bundesverband Deutscher Versicherungs-Makler e.V.

Blumen
einfach freude schenken
blumen-gerstenlauer.de

Blumen Gerstenlauer
Floristik – Geschenke – Gartenbau
Montag – Freitag 08.00–18.00 Uhr
Samstag 08.00–13.00 Uhr

Seukendorfer Straße 15
90587 Veitsbronn
Telefon 09 11 / 97 57 20